



VOLKSHOCHSCHULE OÖ
INSTITUT INTERKULTURELLE
PÄDAGOGIK

Raimundstraße 17/2
4020 Linz,
Tel. 0732-661171- 41 od. 42
Siegfried Kiefer, LF
siegfried.kiefer@vhs-ooe.at
Mobile: 0664-4446438

Lernbetreuung – Vorschlag für ein Konzept

Das Projekt Lernförderung und Lernbetreuung für Volks- und Hauptschüler/innen richtet sich in erster Linie an Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache; bei Bedarf können auch Kinder mit deutscher Muttersprache teilnehmen.

Eltern mit einer anderen Erstsprache als Deutsch haben meist nicht die Kompetenz und Deutschkenntnisse, um ihre Kinder beim Lernen zu unterstützen. Meist fehlen auch noch die finanziellen Ressourcen. Die Möglichkeiten einer intensiven und individuellen Lernförderung sind im Regelunterricht oft nicht gegeben.

Der Bedarf an Lernförderung für diese Gruppe von Kindern ist daher sehr groß.

Allgemeines über das Konzept:

Die Pädagog/Innen des IIP führen die Lernförderung und Lernbetreuung an verschiedenen Standorten durch, wie z.B. Wissensturm in Linz oder an diversen Bildungseinrichtungen in OÖ. Die Durchführung erfolgt je nach Bedarf 2 – 3 Mal pro Woche zu jeweils 2 – 3 Stunden am Nachmittag. Dabei werden Volksschul- und Hauptschulgruppen geführt.

Ziele:

- Verbesserung der schulischen Integration durch Lernbetreuung und Lernförderung
- Verbesserte Chancen auf einen positiven Abschluss der Pflichtschule, sowie die
- Erhöhung des Anteiles an Schüler/innen in weiterführenden Schulen
- Verbesserung der gesellschaftlichen Integration und die
- Erhöhung der sozialen und interkulturellen Kompetenz

Grundsätze des Konzepts:

- Als Grundlage dient das interkulturelle und kommunikative Lernen mit- und voneinander. Dazu gehört auch das soziale Lernen.
- Die Lernförderung wird inhaltlich und zeitlich so gestaltet, dass sich Arbeit und Spiel, Anstrengung und Entspannung ergänzen und durchdringen.
- Die Kinder werden unterstützt, Lernen zu lernen; etwa durch EVA Methoden (Eigenverantwortliches Arbeiten) oder ähnliche Strategien.
- Es wird darauf geachtet, dass bei VS-Gruppen immer eine qualifizierte VS-Pädagog/in anwesend ist; bei HS-Gruppen zumindest ein HS-Pädagoge bzw. HS

Pädagogin, sodass die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik abgedeckt werden können.

- Eine möglichst individualisierende Arbeitsweise nach den Bedürfnissen des Kindes wird angestrebt; ebenso wie eine intensive Lehrer/Innenhilfe, um den Schüler/Innen einen Anschluss an die Lernfortschritte der Stammklasse zu sichern und um vorhandene Lücken zu schließen.
- Zur Abwechslung werden auch Spiele für die Kinder bzw. andere sinnvolle Freizeitaktivitäten angeboten.
- Mit den jeweiligen Klassenlehrer/Innen wird Kontakt aufgenommen, um die Lerninhalte abzustimmen.
- Das IIP erachtet es als sehr wichtig, auch die Eltern in die Lernförderung zu integrieren. Nach Möglichkeit werden sie einmal pro Monat eingeladen, um in einer zwanglosen Atmosphäre (etwa bei Kaffee und Kuchen) über pädagogische Themen und über den Fortschritt ihrer Kinder zu sprechen. Dies soll dazu beitragen, um Eltern die mögliche Scheu vor Bildungsinstitutionen zu nehmen und die Bereitschaft zur Kooperation mit diesen zu fördern.
- Sämtliche Aktivitäten werden vom IIP evaluiert.